**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Literatur.

Beimatichut. Das 3. Heft ber Zeitschrift "Beimatichut" befaßt sich mit den Zielen und Arbeiten ber Hausforschung. Architekt Dr. Hans Schwab gibt in einem gut illuftrierten Artifel einen lehrreichen Ginblick in das Materiai, das die Abteilung für Hausforschung der Schweizerischen Gesellschaft für Bolkskunde in Plan, Bild und Beschreibung sammelt, um über die innern und außern Entftehungsbedingungen der Bauern= haustypen in der Schweiz Aufschluß zu geben. Die Bolkskunde erforscht wiffenschaftlich bas Werden von Grundriß und Bauform, das Wefen des Bodenftändigen, dessen praktische Pflege von jeher eine Hauptaufgabe des Heimalschutzes war. So ergänzen sich in ihren Beftrebungen zwei schweizerische Gefellschaften, die schon mehrfach von gemeinsamer Arbeit Zeugnis gaben. — Im gleichen Beimatschutheft wird in Wort und Bild über die Neubauten berichtet, die nach dem Brand von Unteriberg und Studen im Kanton Schwyz, entstanden sind. Die Ausführungen sind nun für den Wiederaufbau von Gus besonders zu beachten.

Soweizerische Voltsbilbliothet. (Mitget.) Jahres: bericht 1924. Dem soeben in beutscher und frangofischer Sprache erschienenen fünften Bericht über das Jahr 1924 ift zu entnehmen, daß sich das Bedürfnis nach Wanderbüchereien auch im abgelaufenen Jahre in wachsendem Maße geltend gemacht hat. Durch die sieben Kreisstellen (Bellinzona, Bern, Chur, Freiburg, Lausanne, Luzern und Zürich) kamen 1924 im ganzen 952 Kiften mit 46,279 Banden zum Bersand gegenüber 748 Kiften mit 40,008 Banden im Borjahre. Da jedes durch die Stiftung gelieferte Buch an jeder Station im Durchschnitt 21/2-3 mal ausgeliehen wurde, beläuft sich die burch fämtliche Wanderbüchereiftationen vermittelte Ausleihe auf etwa 130,000 Bande. Der Ende 1923 eröffneten Kreisftelle Bellinzona brachte das erfte volle Betriebsjahr erfreulichen Erfolg. Damit hat nun die neue Stiftung in allen Sprach- und Kulturgebieten unseres Baterlandes festen Buß gefaßt. Die Birtfankeit ber Hauptstelle in Bern, deren Ausleiheverkehr in erster Linie bem Einzelverfand von Berufs- und Fachliteratur bient, bewegt fich noch in bescheidenen Grenzen. Doch zeigt die Mannigfaltigkeit der Berufsarten innerhalb der über die ganze Schweiz zerftreuten Leferschaft, daß die Bücherbestände schon den verschiedenartigsten Bunschen zu entsprechen vermögen. Die Schlagwortverzeichnisse, die bei der Hauptstelle käuflich sind (deutsch 2 Hefte für 20 und 30 Rappen; französisch 1 Heft für 20 Rappen) erleichtern jedem Benuter eine rasche Auswahl.

Die sich mehrenden Anforderungen, die an die Schweizerische Bolksbibliothet von allen Setten gestellt werden, verlangen auch regelmäßig fließende Einnahmequellen. Die Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden reichen nicht aus. Es ift daher dringend zu wünschen, daß immer weitere Kreise, von der Wichtigkeit einer allgemeinen Bolksbildung überzeugt, der Stiftung ihr Wohlwollen durch Geldbeiträge und Büchergeschenke bezeugen. Auskunft jeder Art erteilt die Hauptstelle in Bern (Bierhübelimeg 11), die auch Zuwendungen an Geld und Buchern mit Dant in Empfang nimmt. (Boftschecktonto III/57).

Schweizerische Eltern-Zeitschrift. Wie die Großmutter ihre Entel erziehen und nicht verziehen foll, welche Fehler sie dabei am häufigsten durch zu große Strenge oder Nachsicht begeht, und wie es ihr möglich sein kann,

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Agressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

an der Erziehung ihrer Enkel mitzuwirken, auch wenn sich ihre Anschauungen darüber mit denen der jüngeren Generationen nicht ganz becken, zeigt anregend und nutbringend ein Auffat im neuen Seft 4 der Schweizer. Eltern-Zeitschrift. Ein anderer Beitrag beleuchtet die beidsettigen Vor- und Nachtetle der Anstalts- und Familienerziehung. Ferner findet der Lefer in diefer Nummer viele nütlichen und einprägfamen Ratschläge für Eltern und Lehrer schwerhöriger Rinder, sowie für ftillende So bildet auch dieses Heft der schön ausgeftatteten Zeitschrift einen vorzüglichen Ratgeber für Rinderpflege und Erziehung, dem wir in jeder Familie die befte Aufnahme munschen.

## Aus der Pragis. — Für die Pragis. Fragen.

NB. Bertaufe, Taufch: und Arbeitegefuche werden unter diese Aubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseracenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

262. Wer erstellt Tramelaufzüge? Offerten an C. Schup-

piffer, Sägeret, Rieberglatt (Zürich).
263. Wer ift Lieferant von Glas-Dachziegeln (Biberschwanzsformat)? Offerten unter Chiffre 263 an die Exped.

264. Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Drehbank zum Drehen von Holz oder Eisen abzugeben (eventuell Revolversdrehbank) von mindestens 1,40 m Drehlänge an? Preisöfferten unter Chiffre 264 an die Erved.

Wer liefert Profilmesser nach Zeichnung für Hobels Offerten an mech. Werkflätte Stift Ginfiedeln.

266. Ber hatte einen gut erhaltenen Lebertreibriemen, ca.

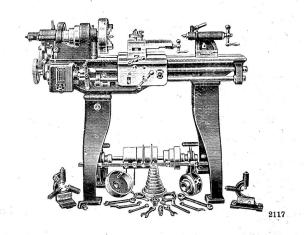
121/2 m lang, 10—20 cm breit, abzugeben? Offerten an Rehkate, Hisch & Gie. A.S., St. Gallen Oft.

267. Ber hätte eine gebrauchte, in gutem Zustande sich besindende Dickehobelmaschine, 600 mm, abzugeben? Offerten mit Preisen an J. Schlittler Stußi, Wertzeugfabritation, Niederurnen. 268. Wer hatte abzugeben Schilfrohre (nur zu Packzwecken)?

Offerten unter Chiffre 268 an die Erped. **269.** Wer hot einen Lufthammer, gebraucht, gut erhalten, 75—100 Kilo Bärgewicht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 269 an die Exped.

270. Ber hatte 2 altere, gut erhaltene, elettr. Bentilatoren, fogen. Wirtschafts-Entlüftungs-Bentilatoren, abzugeben? Offerten an B. Müller-Bianchi, Bolg-Import, Lugern.

# WERKZEUG-MASCHII



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandsschenketrasse 7.